

Thüringenrundspruch vom 23.12.2006 51.KW

Lieblingsspruch des Jahres von DL8MBS:

Hallo,

meinen Lieblingsspruch des Jahres stammt von LY2OX und den habe ich auf dem Contest-Reflektor 3830 gefunden:

"My participation in this contest was so casual, that even my XYL did not noticed I worked in it."

Für die, die keine English-Erfahrung haben etwa:

"Bei dem Contest habe ich so wenig mitgemacht, dass es nicht mal meine XYL gemerkt hat."

73 und alles Gute Christian

Das Referat AJW informiert

Liebe Funkfreunde,

Leider wurden alle Anträge, die im Dezember eingereicht wurden, nicht gefördert. Die Fördermittel sind für das Jahr 2006 verbraucht.

Die betreffenden Ortsverbände werden in den nächsten Tagen angeschrieben. Im Jahr 2007 sieht es mit den Finanzen im Referat AJW noch bescheidener aus.

Das Referat AJW wird im 1.Quartal 2007 neue Förderrichtlinien erarbeiten, die vom Amateurrat genehmigt werden müssen. Daraus ergibt sich, das bis zur Referatstagung Mitte April in Cursdorf keine Fördermittel von mir beantragt werden.

Ich hoffe, dass ich zur Frühjahrsversammlung ausführlicher Berichten kann. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen OVVs und den Distriktsvorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt Hans-Otto, DL2KCI, der uns in den letzten Jahren besonders unterstützt hat.

Das Referat AJW wünscht allen Zuhörern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch (aber nicht auf der Straße) in das Jahr 2007.

73 de Dieter, DO3AWE

Trojahn / BNetzA - Erfurt / 16.12.2006

Rundspruchbeitrag mit Informationen zu den Themen:

- Wichtige Mitteilung für alle Antragsteller der AFu-Prüfungen der Klasse E
- Entscheidungshilfen für die AFu-Prüfungen nach Änderung der neuen AFuV
- Prüfungstermine für das Jahr 2007
- In eigener Sache

Wichtige Mitteilung für alle Antragsteller der AFu-Prüfungen der Klasse E

Mitteilung der Bundesnetzagentur, Außenstelle Dresden und Erfurt

Für den 27.01.2007 sind in Erfurt und Dresden letztmalig

Amateurfunkprüfungen nach den alten Prüfungsfragen der Klasse E

vorgesehen. Die Gültigkeit der Fragen ist bis zum 31.01.2007

beschränkt!!! Ab dem 01.02.2007 gelten die neuen Fragen aller drei Prüfungskomplexe der Klasse E.

Diese sind bereits seit Oktober im Druckschriftenversand Erfurt erhältlich oder aus dem Internet

<http://www.bundesnetzagentur.de/enid/amateurfunk> ladbar.

Die Gültigkeit bezieht sich auch auf eventuelle Wiederholungsprüfungen!

Für die Prüfungskandidaten des 27.01.2007 bedeutet ein Nichtbestehen

eines Faches die Wiederholungsprüfung in diesem Fach mit den dann gültigen neuen Fragen!!!
Findeisen Ast Dresden
Trojahn Ast Erfurt

Entscheidungshilfen für die AFu-Prüfungen nach Änderung der neuen AFuV

Vorwort!

In den nachfolgenden Zeilen unternehme ich hier einmal den Versuch, trockene und nüchterne Sachverhalte etwas unterhaltsamer darzustellen. Liebhaber der klassischen Form von Äußerungen aller Art bitte ich an dieser Stelle aufrichtig um Verzeihung.

Und nun zur Sache:

In der Nähe meines Telefons (mit der Nummer 0361 - 7398275) liegt ein Zettel mit dem Schriftzug - Übergangsregelung 31.01.2007 - welcher eigentlich keine weiteren Striche mehr aufnehmen kann. Genau 287 Striche, gestern erfolgte meine letzte Zählung, stehen jeweils für ein Telefongespräch zu diesem Thema.

OMs und zukünftige OMs aus den Bundesländern Thüringen, Hessen, teilweise auch aus Bayern, Sachsen-Anhalt sowie aus dem Raum Hannover klärten hier viele offene Fragen.

Gewertet wurde hier der Zeitraum 01.10.2006 bis zum 15.12.2006.

Quasi als Nebenwirkung der Addition dieser vielen Striche meldete sich mal wieder mein schlechtes Gewissen und erinnerte mich daran, einigen YLs und OMs einen Rundspruchbeitrag mit den notwendigen kleinen Hilfestellungen versprochen zu haben. Meine Frau behauptet zwar immer ich hätte kein Gewissen, aber das stimmt nicht (ein schlechtes Gewissen habe ich ja wenigstens) und meine (zugegeben etwas späte, aber nicht zu späte) Reaktion sollte das auch glaubhaft unterstreichen.

Zum Thema:

Hier nun, mit etwas anderen Worten, die besonderen Regelungen zum 31.01.2007

Für alle Inhaber der Klasse 3 oder E besteht bis einschließlich 31.01.2007 (innerhalb der Übergangsregelungen zur neuen Prüfungsordnung) die Möglichkeit einer Prüfung des kompletten Prüfungsteils – Technische Kenntnisse der Klasse A. Alle Prüfungsaußenstellen (also auch Erfurt) ermöglichen, bei einer Beantragung der Zusatzprüfung von Klasse E nach Klasse A, diese besondere Prüfungsform. Als Voraussetzung für diese Prüfung muss eine Amateurfunkzulassung (z.B. Genehmigungsausweis) der Klasse 3 oder der Klasse E vorhanden sein.

Der Prüfungsteil -Technische Kenntnisse- der Klasse A wird innerhalb einer schriftlichen Prüfung abgelegt. Die Prüfungsteile -Gesetze und Vorschriften- sowie -Betriebliche Kenntnisse- werden nicht geprüft. Nach einer erfolgreichen Prüfung kann ein Rufzeichen der Klasse A beantragt werden.

Wie gehen Sie vor und was sollten Sie vor Ihrer Entscheidung beachten? Lesen Sie bitte meine persönlichen Anmerkungen und entscheiden Sie sich erst dann. Nach einer positiven Entscheidung empfehle ich Ihnen den folgenden Ablauf:

- Im Internet nach einen passenden Prüfungstermin suchen (z.B. auf der Seite <http://www.bippes.de/afup/>)!
- Bei einer Außenstelle Ihrer Wahl nach Teilnahmemöglichkeiten fragen.
- Die BNetzA unter (<http://www.bundesnetzagentur.de/enid/amateurfunk>) anwählen und Anträge/Formulare aktivieren.
- Die NEUEN Formblätter -Antrag auf Zulassung zur Amateurfunkprüfung und Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst laden, drucken, ausfüllen und dann die Zusatzprüfung Klasse E nach Klasse A ankreuzen.

Kleine Bitte meinerseits:

Beide Anträge bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und das möglichst in einer deutschen SCHOENSCHRIFT. Zeigen Sie mir doch einfach mal "was Sie da so alles drauf haben"! Einige OMs bearbeiteten Ihre Anträge leider noch immer mit einer seltenen Art von "Keilschrift" und wundern sich dann auch noch ueber fehlerhaft ausgestellte Dokumente.

Mit der Post, nicht per E-Mail und das möglichst schnell, den Antrag an die ausgewählte Prüfungsaußenstelle schicken.

Das ist besonders wichtig für die Planbarkeit der AFu-Prüfungen.

Vor Ihrer Prüfung erhalten Sie einen ZWISCHENBESCHEID mit der Summe der zu zahlenden Prüfungsgebühr, den genauen Verwendungszweck und den Angaben der Bankverbindung. Ihre Gebühr (für diese Prüfungsform) beträgt für das Jahr 2006 oder für den Januar 2007 genau 70,00 EURO. Nach erfolgter Einzahlung Ihrer Prüfungsgebühr erhalten Sie von Ihrer Prüfungsaußenstelle die schriftliche Einladung zur Prüfung.

Und hier nun meine persönlichen Anmerkungen (sprich Ratschläge) zum Thema.

Bitte überlegen Sie es sich sehr genau ob eine Beantragung für Sie überhaupt Sinnvoll sein kann. Überdenken Sie bitte genau ob Ihnen (durch die neuen Regelungen der Klasse E) nicht bereits schon fast alle alten Wünsche erfüllt werden. Der Prüfungsteil "Technische Kenntnisse" der Klasse A ist der umfangreichste aller Prüfungsteile und erfordert ein sehr hohes funktechnisches "Hintergrundwissen". Erreichen Sie innerhalb der Übergangsregelungen eine ausreichende Prüfungsreife? Mit etwas loser Zunge könnte ich an dieser Stelle hinterfragen, ob Ihr Taschengeld den unendlichen Belastungen der Wiederholungsprüfungen standhält. Benötigen Sie wirklich den Rest der KW-Bänder und ermöglicht Ihre Wohnlage überhaupt den Einsatz von Senderausgangsleistungen bis zu maximal 750 Watt?

Bezüglich der maximalen Leistung werden ja sicher sehr wenige OMs einen Umzug in eine ländliche Wohnlage planen, sich einen abgelegenen Bauernhof kaufen und/oder Überlegungen wie z.B. "EME" vor Ihrem geistigen Auge verwirklichen. Ausnahmen sollen ja gelegentlich noch vorkommen (z.B. - der Erbonkel aus Kanada, ein Lottogewinn usw.) sind jedoch leider nicht der Regelfall.

Die Berechnung zur "Selbsterklärung" ist ja meistens immer das Maß aller Dinge und die große Hilfe "Watt32" zeigt spätestens einigen (noch träumenden) OMs sehr realistisch und in einigen Fällen auch sehr hart, den Stand aller Möglichkeiten am QTH.

Einige OMs (nach erlittenem Koma wieder ansprechbar) erkennen dann erst nach "Watt32" den Boden der Realität. Andere, auch wenn Sie extrem erfinderisch veranlagt sein sollten, scheitern mit Sicherheit an der Aufgabe, die Gebäude der Nachbarn zu verschieben, Spielplätze mit einer "Tarnkappe" zu umhüllen, oder auch öffentlicher Wege und Gebäude verlegen zu lassen. Als "Wort zum Sonntag" waren diese Zeilen eigentlich nicht gedacht, darüber nachdenken sollte man aber doch (als potentieller Antragsteller).

Pruefungstermine fuer das Jahr 2007

Außenstelle Dresden 27.01. / 07.03. / 09.05. / 27.06. / 05.09. /
24.10. und 12.12.2007
Außenstelle Erfurt 27.01. / 19.05. und 13.10.2007 (Zusätzliche
Termine bei Bedarf)

In eigener Sache

Vom 20.12.2006 bis zum 04.01.2007 habe ich Urlaub vorgesehen. Dringende Probleme bitte noch am 18.12.06 mit mir klären. Allen SWLs, YLs und OMs des Landes Thüringen sowie allen zuhörenden SWLs YLs und OMs insbesondere

aus den benachbarten Bundesländern wünsche ich ein besinnliches
Weihnachtsfest und viel Erfolg für das Jahr 2007
73 de Karl H. Trojahn
(BNetzA Erfurt) 16.12.2006

Ein Fernsehtipp für Interessierte

Sender: MDR Fernsehen
Datum: 28.12.2006
Uhrzeit: 22.05 Uhr (MEZ)
Dauer der Sendung: 45 min (bis 22:50)
Titel: Achtung, wir rufen Kräuterhexe
Beschreibung: Geheimbotschaften aus der DDR
Hintergrund: "Hier ist der Freiheitssender 904 - der einzige
Sender der Bundesrepublik, der nicht unter
Regierungskontrolle steht..."

Mit dieser Ansage meldete sich am 18. August 1956 ein neuer Radiosender in
der Bundesrepublik. Das ist genau am Tag nach dem Verbot der
Kommunistischen Partei. Von nun an erhob täglich auf der
Mittelwellenfrequenz 904 die KPD West ihre Stimme - scheinbar aus der
Illegalität. Doch Bundesregierung, Verfassungsschutz und bundesdeutscher
Presse war bald klar: Der Sender stand im Osten. In Reesen bei Burg, etwa
30 Kilometer hinter der niedersächsischen Grenze.

Mehr als 15 Jahre lang wird von hier aus revolutionäres Gedankengut in
den Westen gesendet. Zum "Freiheitssender 904" kam nach vier Jahren noch
der "Deutsche Soldatensender 935", der sich speziell an Angehörige der
Bundeswehr wandte. Von Anfang an hatten beide Sender eine breite
Hörerschaft in Ost und West. Die Propaganda war in salopper Sprache
verpackt und mit ungewohnt flotter Musik garniert. Hinzu kam der Charme
des scheinbar illegalen Sendens. Um dies glaubhaft rüberzubringen,
unterlegten die Radiomacher die eigenen Sendungen gelegentlich mit dem
Geräusch eines Störsender grüßten bei Sendungsbeginn die Kollegen vom
Verfassungsschutz. Immer wieder wurden in die Sendungen auch
geheimnisvolle Botschaften an imaginäre Agenten im Untergrund
eingestreut, wie "Achtung Hausmeister - die dritte Klasse hat heute
schulfrei" oder "Achtung Kleingärtner - zum Rasieren Rasenmäher
benutzen." Produziert wurde das Programm in Ostberlin. Mit der
Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten
wurden die beiden geheimen Sender mehr und mehr zu Fossilien des Kalten
Krieges. Nachdem Anfang September 1971 das Viermächteabkommen
unterzeichnet wurde, verstummte der "Freiheitssender 904".

73 de Steffen - DM2DX

Hinweise vom Rundspruchredakteur DL2APJ

Der Thüringenrundspruch kommt jeden Samstag um 19.30 Uhr Ortszeit auf:
DB0THA 145.737,5 MHz,
DB0REN 438.825 MHz,
DB0KYF 439.125 MHz,
DB0THE 439.275 MHz,
DB0GER 438.850 MHz
DM0EA 438.925 MHz und auf
DB0HL 10.194.0 MHz ATV im Tonkanal.

Meldungen zum Rundspruch an:

Internet: rundspruch@gmx.de

per Post: DL2APJ, P.O.BOX 150421, 07717 Jena

FAX: 036424/22250 (bis spätestens Freitag 13.00 Uhr!!!!)

Tel.: 03641 / 395197

Fax an DO2HRB, wenn Uwe nicht erreichbar: 07141 16734746

oder E-Mail an DO2HRB: email@bergmann-deutschland.de

Bei www.domeus.de kann der Rundspruch für den Versand per Email angemeldet werden.

Den Rundspruch finden Sie in PR und auf folgenden Webseiten:

Homepage von DL2APJ: <http://www.dl2apj.de>

Homepage Distriktes Thüringen: <http://www.darc.de/distrikte/x>

Homepage von DO2HRB: www.bergmann-deutschland.de/funk.htm

73 Rainer, DO2HRB